

OBAS vs/plus Teilanerkennung

Beitrag von „Donnie the Dutch“ vom 27. April 2010 12:59

Hallo Zusammen,

seit etwa einem Jahr versuche ich den Seiteneinstieg an BK's in meiner näheren und weiteren Umgebung.

Ursprünglich bin ich Dipl.-Päd. mit Nebenfach Soziologie.

Als Fächerkombination habe ich mir berufl.Fachrichtung Sozialpädagogik und als 2.Fach Wirtschaftslehre und Politik "ausgesucht". (das dies funktioniert, weiss ich aus Bescheiden von Freunden, die genau diesen Weg eingeschlagen haben. Teilweise wurde zum damaligen Zeitpunkt sogar die volle Anerkennung für die beiden beantragten Fächer Pädagogik +Soziologie = berufl.Fachrichtung Soz.Päd.+Wirtschaftslehre&Politik erteilt).

Bisher hatte ich auch bereits einige Auswahlgespräche, ein weiteres ist im Mai in Aussicht. (alle übrigen Kriterien für OBAS erfülle ich, Berufserfahrung usw....)

Paralell dazu habe ich im September letzten Jahres meine Unterlagen zur Bez.Reg.Düsseldorf geschickt, um eine Teilanerkennung zu erhalten, damals dachte ich noch, es wäre vielleicht sinnvoll "mehrgleisig" zu fahren.

Nun war ich gestern auf besagter Infoveranstaltung der Studienseminare und habe da ein paar Hinweise erhalten.

Durch die Blume sagte mir der Studienseminarleiter, das ich, sofern ich den Einstieg über OBAS verfolge, meine Anerkennung bei der Bez.Reg. zurückziehen sollte.

Generell habe ich das Problem, das ich alle Leistungsnachweise vorlegen kann und nach eigenem Ermessen den entsprechenden Fächern zuordnen kann (sowohl bei einer OBAS Bewerbung als auch bei der Bez.Reg.). Sitzscheine allerdings, die auch ein beträchtliches Pensum an Zeit an der Uni in Anspruch nahmen und in die entsprechenden Fächer gut gepasst hätten, habe ich nicht mehr, weil sie für eine Dokumentation nur zur Prüfungsanmeldung nötig waren, also uni-intern.

1. wer entscheidet denn im Rahmen der OBAS über die 1/3 Anteile der Studienleistungen im 2.Fach? ist das auch die Bez.Reg.?

2. kann es mir im worst case passieren, das derselbe Sachbearbeiter, der momentan meine Teilanerkennung bearbeitet, auch über die Bewilligung hinsichtlich OBAS entscheidet, und als Grundlage dann die Teilanerkennung nimmt, obwohl ich vielleicht unter Umständen ohne viel besser dar stünde?

3. Sofern meine Studienleistungen nicht zu einem Dritteln anerkannt werden, meinte der Studienseminarleiter gestern, könnte man in diesem Fach einfach "nachstudieren" und zwar ohne die entsprechenden Prüfungen, relevant wären lediglich die Scheine. D.h. ich melde mich an der Uni für z.b. Wiwi oder ähnliches an, studiere solange bis ich 1/3 erlangt habe (bzw. soviel wie mir von meinen bisherigen Leistungen nicht anerkannt wird) und melde mich dann wieder bei einer Schule...? Das klingt mir "zu einfach"...?

Ich hoffe ich finde hier ein paar Antworten und bedanke mich schon mal im Vorfeld für Rückmeldungen....!

Beitrag von „illubu“ vom 29. April 2010 12:45

Hallo,

wenn eine Schule Interesse an Dir hat, kommt es zu einem s.g. Prognosegespräch, an dem die Schulleitung (in welcher Besetzungsstärke auch immer) teil nimmt und auch ein Fachleiter aus Deinem zuständigen Studienseminar. Bei mir war ein Fachleiter aus meinem 1. Fach da, der dann überhaupt geprüft hat, ob ich mich als Lehrer eigne (auch, wenn ich schon seit einiger Zeit dabei bin ;-)) und dann meine aufgelisteten Studienleistungen samt Kopie der Studienscheine kontrolliert hat und entschieden hat, ob die 1/3 Regelung gewährleitet ist. Ging ganz schnell!!!!!!

Wenn Fachleiter und Schule ja sagen, dann läuft es an!

Grüsse, illubu